

Pressemitteilung: Massive Kürzungen bedrohen queere Frauen- und FLINTA-Arbeit im Sonntags-Club

Der Sonntags-Club e.V., eine der ältesten queeren Institutionen Berlins mit über 52 Jahren kontinuierlicher Arbeit, steht vor einem tiefgreifenden Einschnitt:

Ab dem 01.01.2026 wird das durch die Senatsverwaltung ASGIVA / Abteilung Frauen und Gleichstellung geförderte FIS-Projekt „Unterstützungsangebote für lesbische und bisexuelle Frauen“ nicht mehr weiterfinanziert.

Konkret bedeutet dies den Wegfall einer 36-Stunden-Stelle und mit ihr die Einstellung sämtlicher Angebote, die sich explizit an lesbische, bisexuelle Frauen sowie FLINTA* (Frauen, Lesben, inter*, nicht-binäre, trans* und agender Personen) richten. Darunter fallen:

- die Betreuung des etablierten FrauenLesben*Freitags,
- der Wegfall von zahlreichen Veranstaltungen (z.B. Konzerte, Lesungen, Open Stage, Theaterworkshops),
- der Verlust der Betreuung von mindestens 9 aktiven Selbsthilfegruppen
- sowie das Ende wichtiger Netzwerkarbeit mit dem Bezirk, Kooperationspartner*innen und den Stadtteilbibliotheken.

„Diese Kürzung trifft nicht nur den Sonntags-Club - sie trifft die gesamte queere Community.“

„Die betroffene Stelle ist eine tragende Säule unserer Frauen- und FLINTA*-Arbeit. Neben der Durchführung und Organisation zahlreicher Angebote, ist sie maßgeblich an der Netzwerkpflege, Beratung, kulturellen Programmen und der politischen Sichtbarmachung von FLINTA*-Themen beteiligt. Der Verlust dieser Struktur kann in unserem kleinen, gemeinnützigen Team nicht aufgefangen werden“, sagt Nicole Otte, Geschäftsführerin.

Wir schlagen Alarm: Die queere Infrastruktur im Norden Berlins steht auf dem Spiel!

Seit über fünf Jahrzehnten ist der Sonntags-Club ein sicherer Ort für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter* und nicht-binäre Menschen. Als eines der wichtigsten Veranstaltungs-, Informations- und Beratungszentren im Norden Berlins, sind wir ein zentraler Anlaufpunkt für queeres Leben, kulturellen Austausch und Empowerment.

Mit dem Wegfall dieser Projektförderung gerät eine unserer tragenden Säulen ins Wanken – mit nachhaltigen Folgen für die gesamte Vereinsstruktur. Dem Sonntags-Club droht das Aus!

Wir brauchen jetzt Unterstützung - von Politik, Zivilgesellschaft und Community.

Der Sonntags-Club ruft dazu auf, sich mit uns für den Erhalt dieser essenziellen Stelle und unserer

queeren Arbeit im Frauen- und FLINTA*-Bereich stark zu machen. Wir fordern eine bedarfsgerechte Weiterfinanzierung durch die öffentliche Hand und die Anerkennung unserer Arbeit als unverzichtbaren Bestandteil queerer Sichtbarkeit, Teilhabe und Fürsorge in Berlin. Macht euch mit uns stark, kommt zu unserem Straßenfest „Queer im Kiez“ am 14.09. (mehr dazu:

<https://programm.sonntags-club.de/programm/strassenfest2025/>)

und unterzeichnet unsere Petition:

<https://innn.it/sonntags-club-unkuerzbar>

Zusammen mit dem Sonntags-Club sind weitere Projekte für Frauen in Berlin von Streichungen und Kürzungen betroffen. Wir wenden uns auch entschieden dagegen. Alle diese Projekte leisten wertvolle Unterstützung und Empowerment für Frauen und für die gesamte Gesellschaft.

Über den Sonntags-Club e.V.

Der Sonntags-Club ist eine Organisation von queeren Menschen für queere Menschen und deren Freund*innen. Ein Hauptanliegen unseres Vereins ist, verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Lebenslagen aus dem LGBTIQ+ Bereich zusammenzubringen und zu unterstützen. Der Sonntags-Club beherbergt ca. 30 Gruppen, die ein breites Spektrum an Zielgruppen und Inhalten abdecken, von Selbsthilfe bis Freizeitgestaltung. Beispielsweise treffen sich bei "les*be'tween" Frauen*, die sich mitten im Leben fühlen (~29+), bei "qyouth" die queeren jungen Erwachsenen (18-30), von denen viele mitten im Coming-Out stecken, bei der "Zweiten Halbzeit" ältere Schwule und bei der trans* Selbsthilfegruppe trans* und nicht-binäre Personen in der Transition.

Zusätzliche zu den Gruppen bietet der Sonntags-Club professionelle Beratung an. Dies umfasst psychosoziale Einzel- und Paarberatung, Anti-Diskriminierungsberatung und Wohnraumberatung für LSBTIQA+.

Neben den vielen unterschiedlichen Gruppentreffen gibt es im Sonntags-Club ca. 120 Veranstaltungen im Jahr. Das Programm ist sehr vielfältig: Vorträge, Konzerte, Podiumsdiskussionen, Filme, Ausstellung - und vieles mehr für die queere Community und für die interessierte Öffentlichkeit. Der Sonntags-Club ist auch ein wichtiger Ort als Safer Space zum Zusammenkommen in den gemütlich eingerichteten Räumen des Cafés. Dabei ist jeden Freitag FrauenLesben*Freitag und jeden Dienstag offener Treff für trans*, inter* und nicht-binäre Menschen und deren Freund*innen. Unser Café hat täglich von 18:00 bis 23:00 geöffnet.

Pressekontakt

Sonntags-Club e.V. Greifenhagener Str. 28, 10437 Berlin, Telefon: (030) 449 75 90

E-Mail: presse@sonntags-club.de

Website: www.sonntags-club.de

Instagram: @sonntagsclub